

Sicherheitshinweise

Die Segel- und Kitesurfer sollten mit

- einem Surfanzug,
 - zumindest einer so genannten Regattaweste.
 - Notsignalen (je nach Gewässer)
 - einer Sicherheitsleine (zwischen Surfbrett und Rigg) **internationales Notsignal**
- ausgerüstet sein.

Folgende Regeln sind beim Surfen zu berücksichtigen und zu beachten:

- ablandiger Wind und Strömung
- Wetter
- Revierbesonderheiten wie z.B. Verbotszonen (bei uns der Bereich vor dem Wehr)
- Verkehrsregeln befolgen
- Fahrwasser und Hafeneinfahrten nicht befahren
- Badestrände meiden



Arme über Kopf mehrmals kreuzen

Verhalten im Notfall:

- grundsätzlich beim unsinkbaren Surfbrett bleiben
- niemals zum weit entfernten Ufer schwimmen
- schone die Kräfte und vermeide unnötiges Schwimmen.
- mache durch Notsignale auf Dich aufmerksam und zwar auf dem Brett sitzend durch langsames und wiederholtes Heben und Senken der seitlich ausgestreckten Arme oder durch Signale mit der Doppeltonpfeife

Wetter und Windrichtung berücksichtigen

Der Wassersport ist vom Wetter abhängig, deshalb ist das Abhören des Wetterberichtes und eigenes Beobachten der Entwicklung des Wetters sehr wichtig.

- Beachten der Windrichtung
- Kommt der Wind vom Land, ist Vorsicht geboten, da bei ablandigem Wind kaum Wellen entstehen, unterschätzt man leicht die Windstärke. Zudem muss man zurück aufkreuzen.
- Klappt es bei stärkerem Wind nicht mit dem Aufkreuzen zum Ausgangspunkt, dann einen langen Schlag zum nächsten Ufer machen. Lieber das Surfboard am Ufer zurück tragen, als vor Erschöpfung ertrinken.
- **Bei heranziehendem Gewitter sofort zum Ufer zurückkehren.**